

Der britische High Court hat auf seiner [Homepage](#) am 10.12.2021 die Entscheidung wie folgt zusammengefasst:

DIE REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

-v-

JULIAN PAUL ASSANGE

ZUSAMMENFASSUNG DER ENTSCHEIDUNG DES GERICHTS

1. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika (im Folgenden: die USA) beantragte die Auslieferung von Herrn Assange, damit er sich vor Gericht verantworten kann, weil er angeblich rechtswidrig gehandelt habe, indem er geheime Dokumente beschafft und veröffentlicht habe. Herr Assange widersetzte sich der Auslieferung aus einer Reihe von Gründen. Eine der von Herrn Assange vorgebrachten Fragen war die Frage, ob die Auslieferung nach Abschnitt 91 des Auslieferungsgesetz 2003 aufgrund seines geistigen Zustands ausgeschlossen sei. Nach einer langwierigen Anhörung vor dem Westminster Magistrates' Court entschied ein Bezirksrichter (Magistrates' Courts) ("der DJ") alle Fragen bis auf eine zugunsten der USA entschieden. Sie entschied dass der geistige Zustand von Herrn Assange so beschaffen sei, dass eine Auslieferung wegen der harten Bedingungen, unter denen er wahrscheinlich inhaftiert werden würde inhaftiert wird. Der DJ ordnete daher an, dass Herr Assange entlassen wird.

2. Die USA legten gegen diese Entscheidung Berufung ein. Die Berufung wurde von einem Divisional Court (Lord Burnett of Maldon, Lord Chief Justice und Lord Justice Holroyde) am 27. und 28. Oktober 2021 verhandelt. Herr Assange hat angegeben, dass er die Entscheidungen des DJ in den gegen ihn entschiedenen Fragen anfechten, und wird versuchen, diese Fragen zu einem späteren Zeitpunkt vorzubringen, aber sie waren nicht Gegenstand dieser Anhörung nicht vor dem Gericht.

3. Diese Anhörung beschränkte sich auf die Frage, ob der Vorsitzende Richter zu Unrecht feststellte, dass der geistige Zustand von Herrn Assange so war, dass es bedrückend wäre, ihn ihn auszuliefern. Die USA argumentierten, dass die DJ in ihren Schlussfolgerungen über den geistigen Zustand von Herrn Assange und dass die USA in jedem Fall eine Reihe von Zusicherungen gegeben hätten, die die Bedenken des DJ ausräumten. Herr Assange argumentierte, dass die DJ berechtigt gewesen sei, die Schlussfolgerung zu ziehen, die sie gezogen habe, und dass die Zusicherungen nicht ausgereicht hätten, um zu einer anderen Schlussfolgerung zu gelangen.

4. Im Rahmen eines Auslieferungsverfahrens kann ein Staat, der um Auslieferung ersucht, Zusicherungen geben, z. B. in Bezug auf die Bedingungen, unter denen die betreffende Person im Falle ihrer Auslieferung inhaftiert wird. Zusicherungen dieser Art sind feierliche Zusicherungen, die eine Regierung einer anderen gegenüber abgibt.

5. Aus den in dem heute verkündeten Urteil dargelegten Gründen hat das Gericht die Berufung mit der Begründung zugelassen, dass

a. der DJ, der entschieden hatte, dass die Schwelle für die Entlastung nach Section 91 des Auslieferungsgesetzes von 2003 erfüllt sei, den USA ihre vorläufige Ansicht hätte mitteilen müssen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, dem Gericht Zusicherungen zu geben; und

b. die USA haben dem Vereinigten Königreich nun ein Paket von Zusicherungen vorgelegt, die auf die spezifischen Feststellungen des DJ eingehen.

6. Vier Zusicherungen wurden von den USA in einer diplomatischen Note vom 5. Februar 2021. Das Gericht stellte fest, dass es befugt war, die Zusicherungen entgegenzunehmen und zu prüfen die Zusicherungen entgegenzunehmen und zu prüfen, auch wenn sie erst

nach der Entscheidung des DJ ihre Entscheidung getroffen hatte. Das Gericht war überzeugt, dass die Zusicherungen -

a. die Möglichkeit ausschließen, dass Herr Assange "besonderen Verwaltungsmaßnahmen" unterworfen wird oder in der "ADX"-Einrichtung (einem Hochsicherheits (ein Hochsicherheitsgefängnis in Florence, Colorado, USA), entweder vor dem Prozess oder nach einer Verurteilung, es sei denn, er begeht nach Eingang der Zusicherungen eine eine künftige Handlung begeht, die ihn diesen Haftbedingungen unterwirft;

b. Zusage, dass die USA einem Antrag von Herrn Assange zustimmen werden, falls er verurteilt wird, zur Verbüßung seiner Strafe nach Australien überstellt zu werden; und

c. sich zu verpflichten, dass Herr Assange, solange er sich in den USA in Haft befindet eine angemessene klinische und psychologische Behandlung erhält, wie von einem qualifizierten behandelnden Arzt in dem Gefängnis, in dem er inhaftiert ist, empfohlen inhaftiert ist.

7. Das Gericht wies verschiedene von Herrn Assange vorgebrachte Kritikpunkte an diesen Zusicherungen zurück, die im Namen von Herrn Assange vorgebracht wurden, und war überzeugt, dass die Zusicherungen ausreichend waren um die Bedenken auszuräumen, die zu der Entscheidung des DJ geführt haben.

8. Das Gericht gab daher der Berufung statt und ordnete an, dass der Fall an den Westminster Magistrates' Court zurückverwiesen wird, mit der Anweisung, dass ein DJ den Fall an den Secretary of State zu verweisen, der entscheiden wird, ob Herr Assange an die USA ausgeliefert werden soll.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator